

Murder on the Mississippi

An Murder on the Mississippi haben sich viele Abenteurer und Hobbydetektive die Zähne ausgebissen. Im Gegensatz zum berühmten Vorbild, der Agatha Christie-Verfilmung „Tod auf dem Nil“ (1978), die zwar einen anderen Handlungsort hat, sonst aber viele Ähnlichkeiten mit dem Spiel aufweist, muss das Adventure schließlich vom Spieler selbst gelöst werden, was angesichts des äußerst verzwickten Falles keine Aufgabe ist, die man ohne Hilfe an einem Abend lösen kann.

Roddy McDowall, Peter Ustinov, Mia Farrow, Tony Curtis, Geraldine Chaplin, Angela Lansbury, Elizabeth Taylor, David Niven, Bette Davis, Jane Birkin, Kim Novak und Rock Hudson: mit der Starbesetzung des Films kann das Spiel zwar nicht mithalten, aber wenigstens gibt es auch im Spiel eine Leiche, deren Mörder am Ende identifiziert werden muss. In diesem Walkthru haben wir uns an der englischen Fassung orientiert.

Aller Anfang...

Wir beginnen mit der Identifikation der Leiche, die wir in Kabine 4 auf dem Boden liegend finden. Dazu begeben wir uns nach oben zum Kapitän und bitten ihn, unserem Mr. Foxworth zu folgen. Zunächst betreten wir Kabine 4, danach gehen wir mit dem Kapitän zu Kabine 1 (oder einer anderen verschlossenen Kabine) und versuchen, die Türe zu öffnen. Das veranlasst den Kapitän dazu, Henry zu bitten, künftig *alle* verschlossenen Türen zu öffnen.

Nun nehmen wir uns alle Zimmer vor und befragen sämtliche Anwesenden zuerst über das Opfer, um ihr Einverständnis zum Durchsuchen ihrer Kabinen zu bekommen. Folgende Gegenstände fallen Foxworth und Regis dabei in die Hände:

Kabine 20	.....	Rosewood Box
Kabine 15	.....	Colt Pistol
Kabine 27	.....	Cleaning Cotton
Kabine 1	.....	Key to Box
Kabine 16	.....	Bullet



Agatha Christia: Ihr Roman aus den 30ern war auch Vorbild für eines der schwierigsten C64-Spiele.

Zur Erinnerung: Um in die Kabinen 1 und 16 zu gelangen, muss Foxworth zuerst Henry bitten, ihm zu folgen und danach versuchen, die Türe zu öffnen. Henry wird diese Aufgabe dann übernehmen.

Eine böse Überraschung

Raum 16 hält eine böse Überraschung bereit: Hinter der Türe lauert ein Messerattentat. Indem der Joystick sofort nach Betreten der Kabine nach hinten gedrückt wird, wird das Leben Foxworths gerettet. Es ist ratsam, den Spielstand vorher zu speichern. In den Kabinen 1 und 16 kann man auch von herabfallenden Trümmern getötet werden. Dies ist aber vermeidbar: Wenn bei Betreten dieser Räume etwas von oberhalb der Türe herunterfällt, kann man mit einem schnellen Reflex einen Schritt zurück machen und sein Leben retten.

Da Regis nicht alle Beweismittel auf einmal tragen kann, ist es ratsam, sie in der Truhe in Kabine 1 zu verwahren. Mit dem Schlüssel aus Kabine 1 betreten wir nun Kabine 3, wo wir den Schlüssel und die Box aus Kabine 20 auf dem Tisch deponieren. Der Schlüssel öffnet die Kiste, die bei wiederholter Untersuchung einen doppelten Boden offenbart. Wir finden zwei weitere Objekte (Deringer, Newspaper Clipping).

Nun gehen wir nach draußen und stellen uns zwischen die Kabinen 4 und 6. Wir erspähen ein Objekt auf der Reling, das wir aber nicht erreichen können. Begeben wir uns in den

Maschinenraum, entdeckt Regis einen Haken. Dazu muss der Maschinenraum allerdings zweimal untersucht werden: Beim ersten Mal erlaubt uns Henry, seinen Raum zu untersuchen, erst danach entdeckt Regis bei einer erneuten Inspektion den Haken und kann ihn mitnehmen.

Nun begeben wir uns zurück zwischen die Kabinen 4 und 6, wo wir mit Hilfe des Hakens das nächste Beweismittel („Weapon Stock“) einsammeln.

Nun wird es ein bisschen kompliziert: Wir nehmen alle bisher gefundenen Beweismittel, tragen sie in Kabine 3 und untersuchen sie ausführlich (Colt und Bullet, Deringer und Bullet, Deringer und Weapon Stock).

Zu wenig Beweismittel

Unsere Funde reichen nicht aus, um einen Mörder zu überführen. Zunächst gehen wir zu Godwin in Kabine 12 und fragen ihn, was er über Henry weiß (Notizen unnötig). Danach besuchen wir Madame Des Plaines (Kabine 23) und fragen sie über Kapitän Overbight aus. Wir notieren den Satz „I gave him my jewels to keep in save“. Nun fragen wir sie nach Henry (Notizen unnötig) und begeben uns danach zum Kapitän, den wir mit dem notierten „Jewels“-Satz konfrontieren.

Daraufhin öffnet er den Safe, bei dessen Untersuchung wir ein Ticket finden. Nun besuchen wir Mr. Humphrey in Kabine 15 und befragen ihn über Madame Des Plaines und Henry (Notizen unnötig). Zum Thema Henry interviewen wir auch den Richter (Raum 9), der den Satz „He wouldn't tell me where next stop was“ fallen lässt, den wir sofort notieren.

Danach befragen wir auch noch Miss Smallworth über Henry (keine Notizen nötig). Die vorher notierte Aussage des Richters tragen wir Henry vor, den wir im Maschinenraum antreffen. Er erwidert: „He kept on asking me about the stops“ (notieren!). Wir fragen Henry, was er über Miss Smallworth weiß, notieren aber nichts. Henrys Antwort teilen wir dem Kapitän mit, der mit folgenden Worten reagiert: „Pree said she wanted to mail a letter“. Wir notieren diesen Satz und tragen ihn Daisy Du Pree (Kabine 8) vor. Sie sagt, dass der Brief in der Kommode ist. Tatsächlich finden wir dort den Brief und bringen



Hercule Poirot (Peter Ustinov) hatte weniger Probleme als so manche Detektive am C64.

ihn in Kabine 3, wo er sich nach einer Untersuchung als „Mining Certificate“ entpuppt.

Nun besuchen wir Mr. Humphrey in Kabine 15 und befragen ihn über Madame Des Plaines: „I'm fond of her unusual perfume“ (notieren!). Das erzählen wir Madame Les Plains sofort weiter, sie erwidert: „He liked that cologne Twylla loaned me“ (notieren!).

Das tragen wir nun Mrs. Smallworth (Kabine 20) vor, die darauf sagt: „I returned cologne to Daisy Du Pree“ (notieren!). Wir befragen sie auch über Henry (Notizen unnötig). Die Notiz von Mrs. Smallworth lesen wir Daisy Du Pree (Kabine 8) vor. Sie erklärt unserem Detektiv, dass sie das Duftwässerchen in ihrer Kommode aufbewahrt. Wir nehmen diese unter die Lupe und finden eine „Bottle of Cologne“.

Warnung: Wer hier weiterliest, erfährt die Lösung!

Im Maschinenraum befragen wir als nächstes Henry über Mrs. Smallworth, dann gehen wir zu Mrs. Smallworth und befragen sie über Henry. Nun gehen wir erneut zu Henry und wiederholen die Frage nach Mrs. Smallworth, woraufhin er sie „Mrs. Gold“ nennt, was auf eine Verbindung zu Mr. Golden, der Selbstmord beging (siehe „Newspaper Clipping“) und Mrs. Smallworth hinweist, die offenbar dessen Tochter ist.

Nun gehen wir zurück in Kabine 20 und klicken endlich den „Accuse“-Befehl an, um Mrs. Smallworth der Tat zu bezichtigen. Wir nehmen sie mit in Kabine 24, wo zu unserem Vergnügen der ganze Fall detailliert aufgelöst wird.



Lösung: Oistein Ihle, Quelle: n.n.